

Anlage zu TOP I. 6 der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
am 24. April 2007

**BERICHT DER VERWALTUNG ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DER IN ÖFFENTLICHER
SITZUNG AM 01. FEBRUAR 2007 GEFASSTEN BESCHLÜSSE**

1. Beratung des Haushaltsentwurfes 2007 sowie der Finanzplanung 2008 bis 2010)

Die Beschlüsse des Bau- und Umweltausschusses wurden an den Haupt- und Finanzausschuss als Empfehlung für die Beschlussfassung des Rates weitergegeben.

2. Weitere Verwendung der Geschirrmobile

Die weitere Verwendung der Geschirrmobile wurde beschlussgemäß veranlasst. Eines der Geschirrmobile wurde von der Feuerwehr für Versorgungszwecke übernommen. Das zweite Geschirrmobil wurde einem privaten Betreiber übergeben und steht weiterhin für Vermietungen zur Verfügung.

4. Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 07.12.2006, Friedhof in Meerbusch-Büderich; Sanierung der Hauptwege und des Eingangstores am alten Teil des Friedhofes

Die Beschlussfassung erfolgte unter Top I.1. Der Beschluss des Bau- und Umweltausschusses wurde an den Haupt- und Finanzausschuss als Empfehlung für die Beschlussfassung des Rates weitergegeben.

7. Verschiedenes

7.1 Zählung der Lastkraftwagen auf der Uerdinger Straße in Lank-Latum

Die Polizei hat hierzu folgende Stellungnahme abgegeben:

„Im Jahr 2006 bis 01.03.2007 wurden durch den Bezirksdienst der Polizei Lank ca. 80 Mannstunden, davon mit gezielter Überwachung des LKW-Verkehrs ca. 10 Stunden, für die präventive Verkehrsüberwachung auf der Uerdinger Straße aufgewendet. Ein leichter Anstieg des LKW-Verkehrs konnte subjektiv festgestellt werden. Der Anteil der verbotswidrig dort fahrenden Lastkraftwagen hat sich jedoch seit der letzten konkreten Zählung im Jahr 2002 nicht merklich erhöht.

Der verbotswidrig durchfahrende LKW-Verkehr liegt geschätzt bei unter 5 %. Eine Überwachung mit repressiven Maßnahmen wäre sehr zeit- und personalaufwendig, da jeder einzelne LKW über die gesamte Strecke vom Ortseingang bis zum Ortsausgang lückenlos überwacht werden müsste.

Die Äußerung des LKW-Fahrers auf eine durchgeführte oder durchzuführende Tätigkeit im Ortsbereich legitimiert die Durchfahrt.

Des Weiteren wird das Verkehrsaufkommen auf der Uerdinger Straße im Vergleich zu anderen Ortsdurchfahrten als durchaus zumutbar eingestuft.“